

In Deutschland patentierte Erfindungen

Sämtliche Patentschriften werden, soweit sie noch vorhanden sind, zum Preise von 1 M. für jede Patentschrift von dem Kaiserlichen Patentamt zu Berlin SW 61, Gitschinerstr. 97-103, an Jedermann abgegeben. Man sende den Betrag an die genannte Verkaufsstelle durch Postanweisung und bezeichne darauf deutlich die Nummer der gewünschten Patentschrift.

Trichterförmiger Sortierer zum Abscheiden der im Papierzeug enthaltenen Unreinigkeiten von Joseph Macnaughton in Edinburgh. DRP 186916. (Kl. 55)

Der trichterartige Behälter *A* ist an seinem Boden geöffnet und steht mit dem Auffangbehälter *B* in Verbindung.

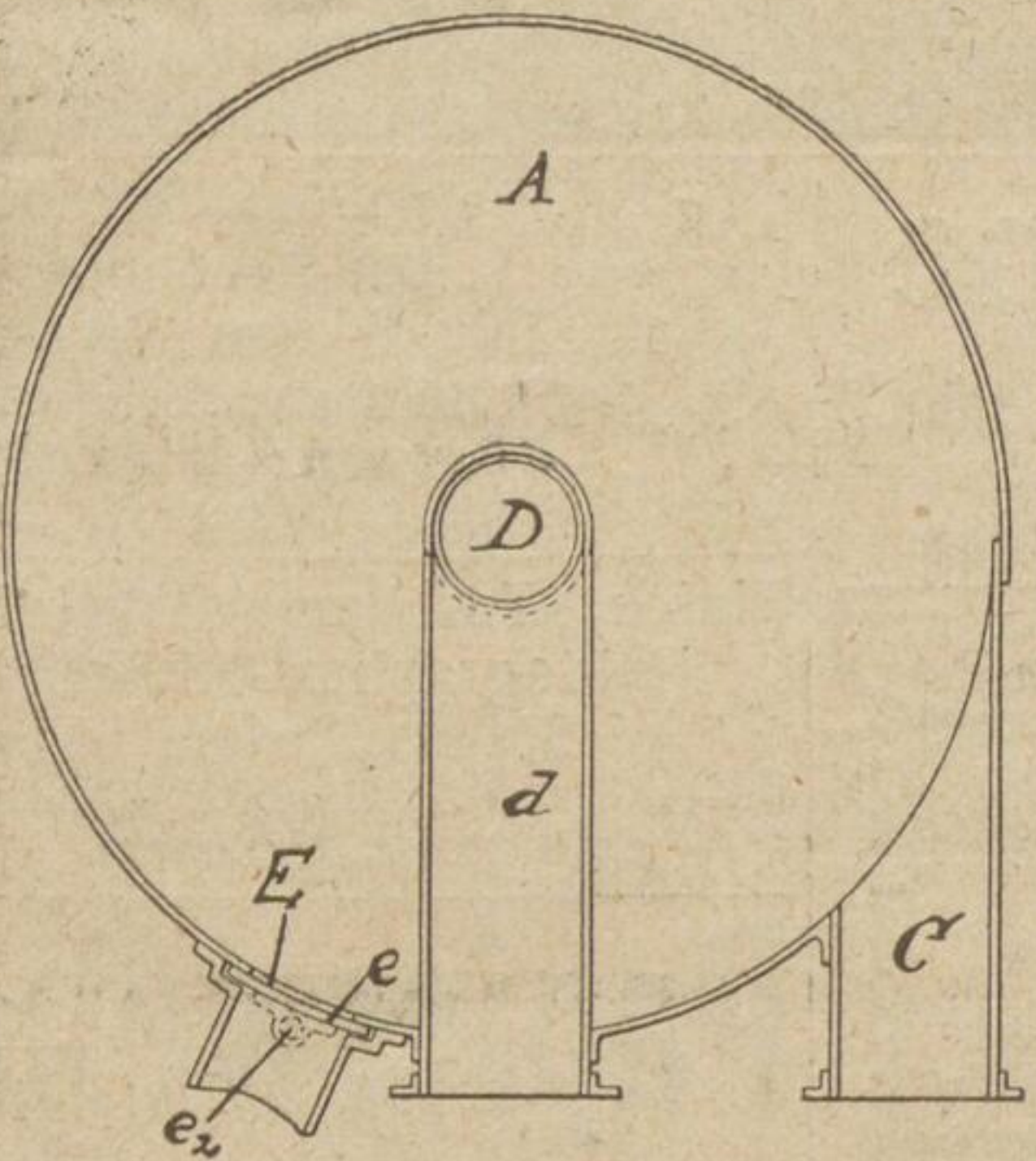
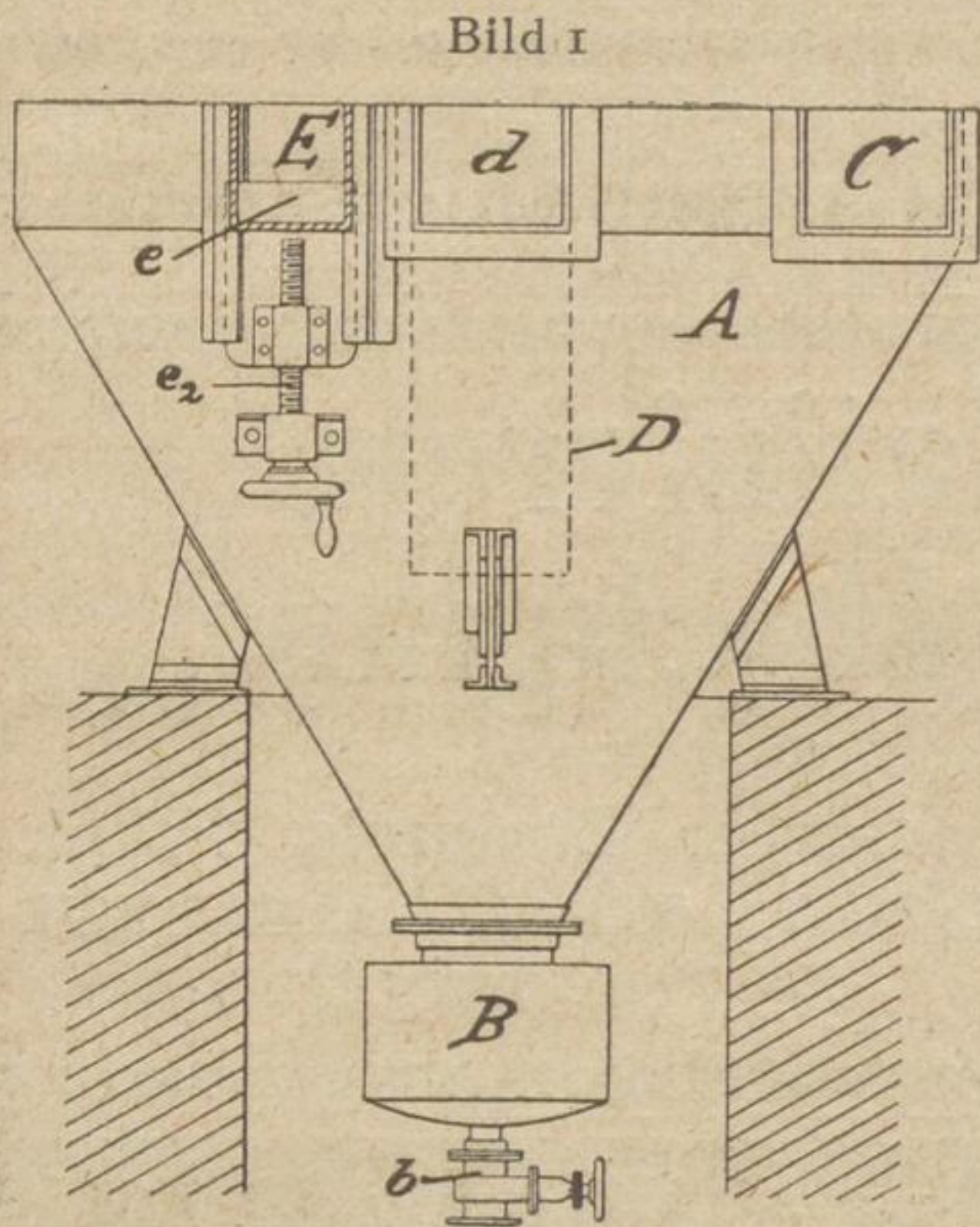


Bild 2

kann durch den Schieber *e*, der mittels der Schraube *e*² einstellbar ist, verändert werden.

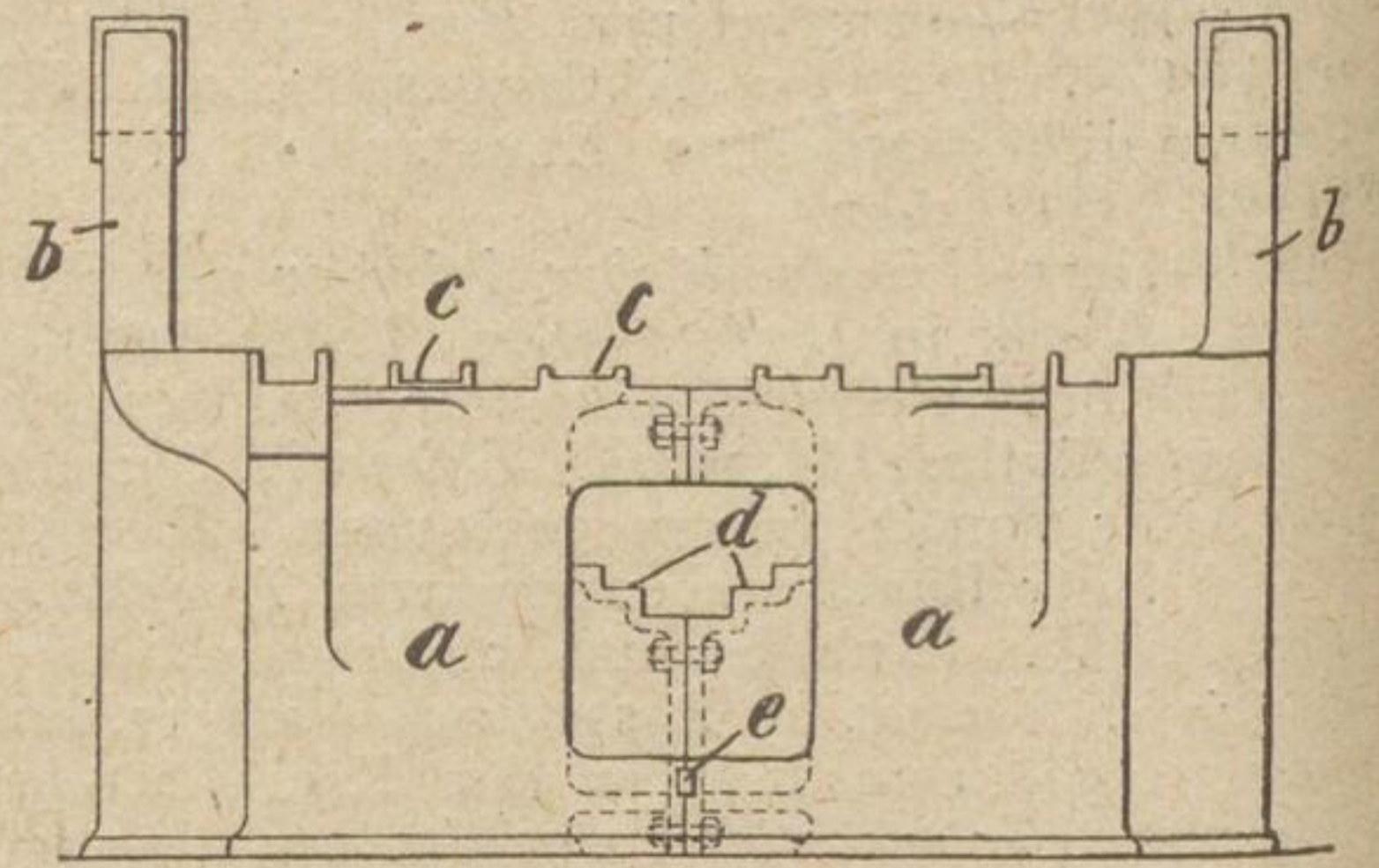
Patent-Anspruch:

Trichterförmiger Sortierer zum Abscheiden der im Papierzeuge enthaltenen Unreinigkeiten, dadurch gekennzeichnet, daß das Zeug dem durchaus konischen Reinigungsbehälter (*a*) am oberen Ende ohne weitere Hilfsmittel tangential in der Weise zugeführt wird, daß es sofort nach seinem Eintritt in den Behälter (*A*) selbsttätig eine Wirbelbewegung annimmt, die es auch während des ganzen Weges durch den Behälter (*A*) beibehält, während für die Ableitung des gereinigten, guten Zeuges ein Auslaufrohr (*D*) angeordnet ist, das zentral in dem Behälter (*A*) bis zu einer Stelle niedergeführt ist, die möglichst weit von den Punkten, an denen sich die schwereren und leichteren Unreinigkeiten abscheiden, entfernt liegt.

Schnellpressengrundgestell von Maschinenfabrik Rockstroh & Schneider Nachf., Akt.-Ges. in Dresden-Heidenau. DRP 180782. (Kl. 15)

Bisher wurde der Unterbau von Schnellpressen aus

einer großen Zahl einzelner Teile hergestellt. Für die Stabilität der Presse ist es wesentlich, daß möglichst wenig Verbindungsglieder und Verschraubungen im Unterbau der Maschine vorhanden sind. Zu diesem Zwecke besteht nach vorliegender Erfindung das Grundgestell mit den Laufbahnen *c* des Antriebes sowie mit den



jenigen des Druckfundaments und den Zylinderlagern *b* nur aus zwei Teilen *a, a*. Jede der beiden Grundgestellhälften bildet mit den Laufbahnen und dem Zylinderlager ein Ganzes. Die beiden Gestellhälften *a a* werden zusammenschraubt und durch Federkeile *e* festgestellt. Da der Druck nur lotrecht vom Druckzylinderlager aus auf die Bahnen erfolgt, kann eine Lagenänderung des Unterbaues nicht eintreten. *d* sind die Auflageflächen der Karrenantriebsstange.

Patent-Anspruch:

Schnellpressengrundgestell, dadurch gekennzeichnet, daß das Gestell nebst Bahnen und Zylinderlager aus zwei Gestellhälften (*a*) besteht, welche durch Schraubenbolzen und Federkeile verbunden und in ihrer Lage fixiert sind.

Mahlwerk für Papierstoff-Holländer von Rudolf Naegeli in Zweibrücken. DRP 186913. (Kl. 55)

Der Mahlkörper *a* ist mit in Richtung seiner Drehachse verlaufenden Ausnehmungen *b* versehen, wodurch Leisten *c*¹

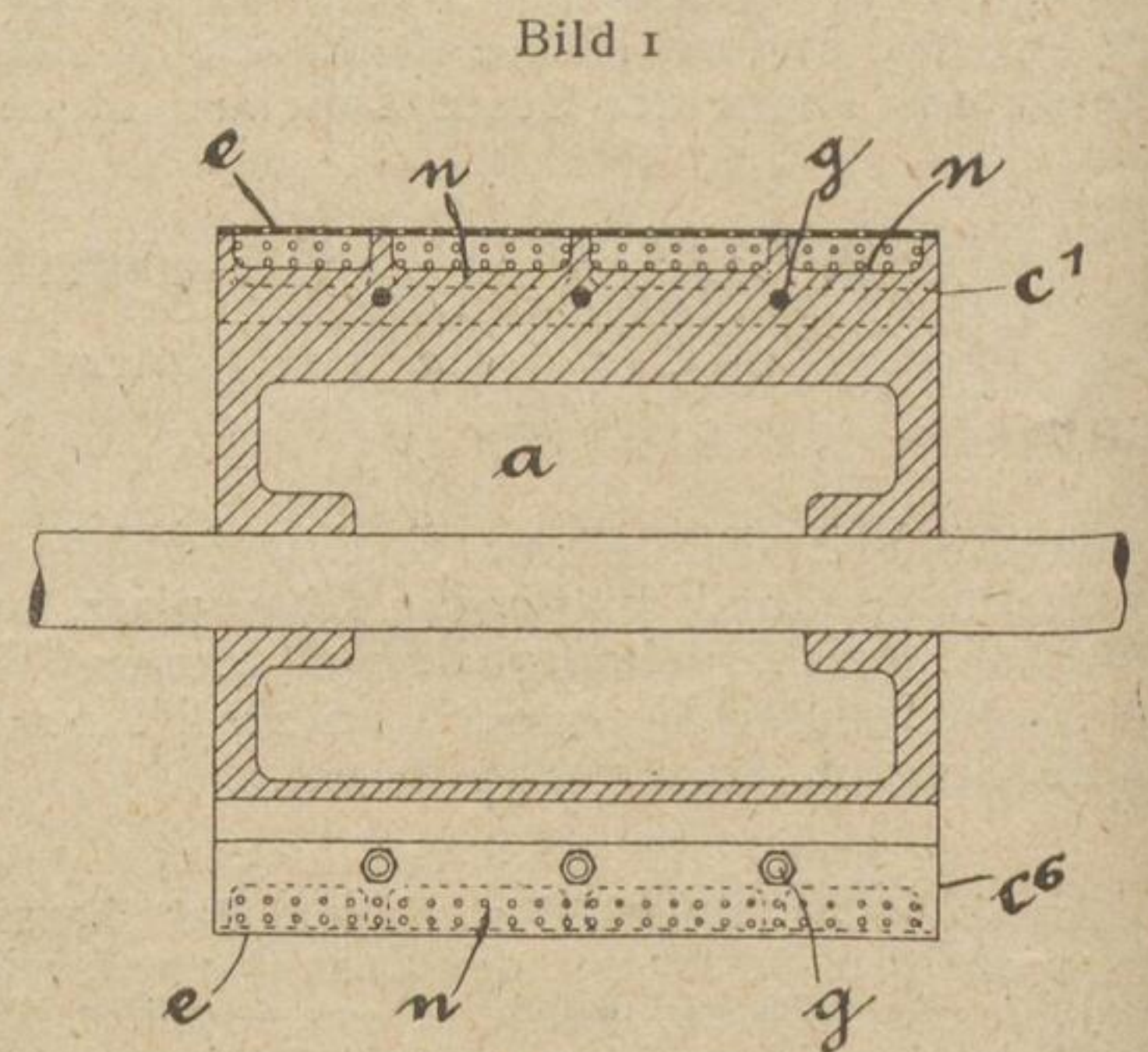


Bild 1

angebracht sein können, sind die Mahlflächen *e* aus Blech befestigt, die mit größeren oder kleineren Löchern beliebiger Form, gegebenenfalls auf ihrer Außenseite auch noch mit Erhöhungen und Vertiefungen in verschiedener Anordnung versehen sind.

Die nach außen gekehrten Flächen der Leisten *c*¹ bis *c*⁹ sind mit Abschrägungen *n* versehen.

Der zu mahlende Papierstoff tritt in Richtung des Pfeiles *y* unter den Mahlkörper, der sich im Sinne des Pfeiles *z* dreht, und wird durch die Aussparungen oder Erhöhungen der Mahlflächen *e*

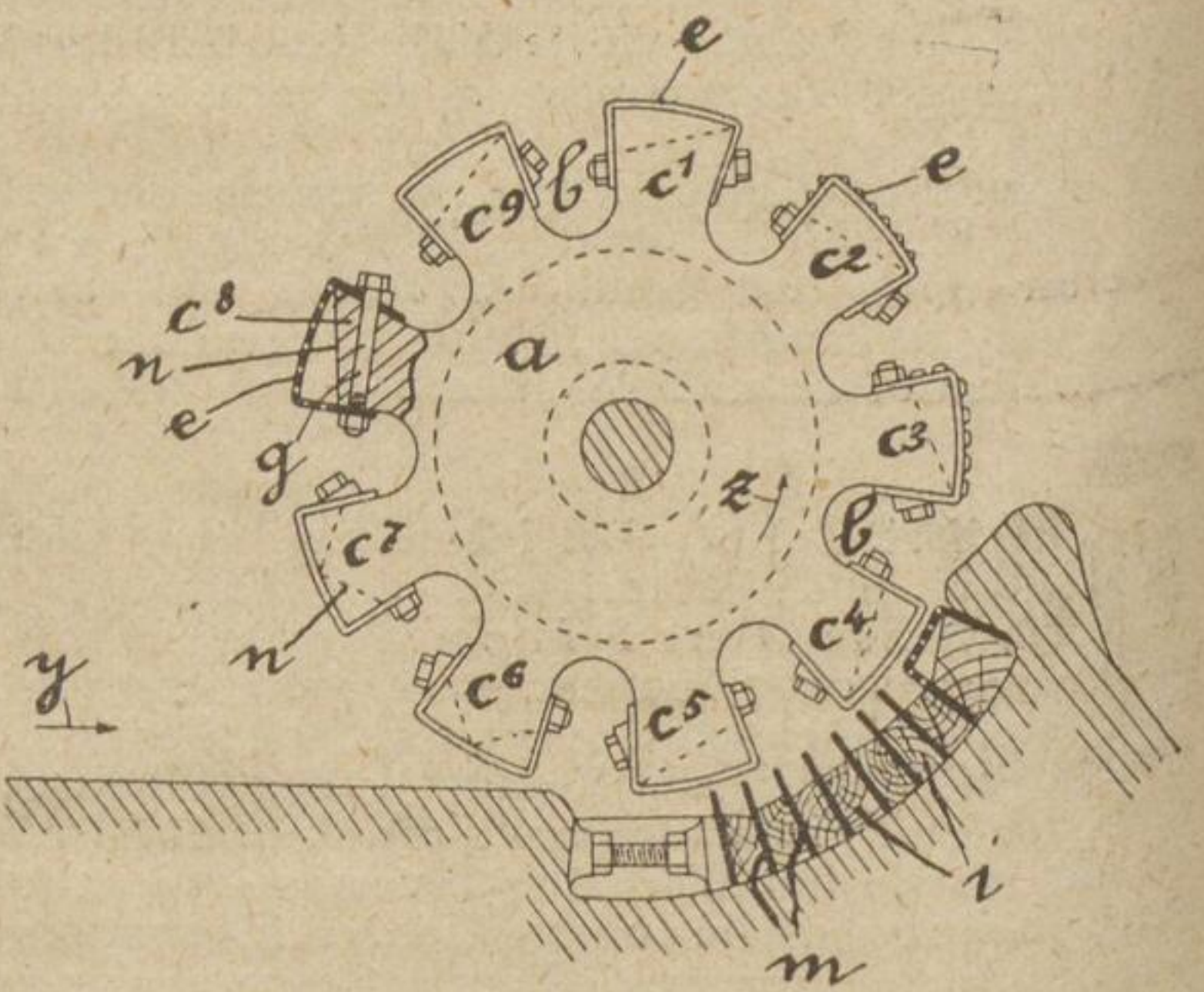


Bild 2